Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 164. Dienstag, den 17. Juli 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. Juli 1849.

Die Herren Kaufleute Röder aus Berlin, Goll aus Biberach, log. im Engl. Hause. Herr Administrator Scheunemann aus Schwertor, Herr Gutsbesitzer Giesebrecht aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer v. Koß nebst Frl. Tochter aus Menteritz, die Frls. Wittke und Hann mann aus Stolp, die Herren Kaufleute Simon aus Berlin, Rossocha aus Stettin, Otto Rauch und Herr Oberlehrer Rosenheyn aus Marienburg, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer Möller aus Kaminitza, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Seeligsohn aus Marienwerder, log. im Hotel de Petersburg.

AVERTISSEMENT.

1. Sonnabend den 28. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage der hiesigen Königlichen Kreis-Gerichts-Deputation, im Dorfe Brzuscz, 1 Wanduhr, 1 Kastenwagen, 1 Spazierschlitten, 1 Fuchshengst, 1 zweijährige Stärke und ein Füllen öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Dirschau, den 13. Juli 1849.

Prötzel, Rendant,
als Auctions-Commissarius.

Bekanntmachungen.

2. Königl. Kreisgerichts-Deputation Carthaus.

Der Gastwirth Otto Louis Schrötter zu Stendsitz und dessen verlobte Braut

Ottilie Ulrich zu Danzig, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 15. Juni 1849 ausgeschlossen.

Verlobung.

3. Die Verlobung ihrer Tochter Emilie mit dem Königl. Assistenz-Arzt Herrn Dr. Aug. Kleeberg, beehren sich ganz ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 15. Juli 1849. J. B. Breysig und Frau.

Todesfall.

4. Den am 14. d. M., Nachmittags 4½ Uhr, nach 21stündigem Kampfe erfolgten sanften Tod unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwieger- u. Großmutter, der Frau Anna Florentine, geb. Magotzki, in ihrem 55sten Lebensjahre u. 33sten Jahre glücklicher Ehe, zeigt theilnehmenden Freunden hiemit ergebenst an

Danzig, den 16. Juli 1849.
Albrecht Wilhelm Will, als Gatte.
Eduard Wilhelm Will, als Sohn.
Emilie Caroline Will, geb. Lablack, als Schwiegertochter.

Literarische Anzeige.

5. In **L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung**, Jopengasse 598., ging so eben ein:

H. v. Gerstenbergk, die Wunder der

Sympathie und des Magnetismus,

oder die enthüllten Zauberkräfte und Geheimnisse der Natur, enthaltend 700 vielfach bewährte sympathetische u. magnetische Mittel, durch welche nicht nur sehr viele Krankheiten, auch Wunden und sonstige leibliche Uebel schnell, wohlfeil und sicher geheilt werden können, sondern die auch der Hauswirthschaft, Viehzucht, dem Acker-, Wiesen-, Obst- und Gartenbau, dem Forst-, Jagd- und Fischereiwesen ungewöhnliche Vortheile erschließen. Duodez. geh. 10 sgr.

Daß solche Mittel mehr als bloßer Aberglaube sind, daß sie in Millionen Fällen alle andern an Wirksamkeit und Zuverläßigkeit übertreffen, daß sie gegen gewisse Uebel selbst von den größten Aerzten verordnet worden sind, ist zu factisch, als daß nicht eine vollständige Zusammenstellung derselben verdienstlich sein sollte; denn warum wird es nie trügen, daß ein geschälter Borstorferapfel, gegen die Blüthe geschabt, laxirend, — dagegen gegen den Stiel geschabt verstopfend wirkt, — daß die grüne Rinde des Hollunders aufwärts geschabt, ein vorzügliches Brechmittel abgiebt, dagegen abwärts geschabt, purgirend wirkt, daß der rothe Beifuß auf gewisse Weise abgeschnitten, die Menstruation befördert, in anderer Richtung aber sie stillt, daß eine am Frohnleichnamstage in der Mittagsstunde ausgerissene Kornblumenwurzel alles Bluten sofort stillt, sobald sie, in die Hand genommen, erwärmt ist? — alles Thatsachen, die kein grübelnder Rationalismus umstoßen kann.

6. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Heinels Geschichte Preußens, 1—4 Bd., Hlbfrbd. (3 rtl.) $3\frac{1}{2}$ rtl.; L. Blanc, Geschichte d. 10 J., 5 Bde., Hlbfrbd. 2 rtl.; Göthes Werke, 55 Bd., Hlbfrbd. 15 rtl.; Dahlmann, franz. Revolution, $1\frac{2}{3}$ rtl.; engl. Revolution $1\frac{1}{3}$ rtl.; Langbein, Gedichte, 4 Bde., Hlbfrbd. $1\frac{2}{3}$ rtl.; Schellers lat.-dtsch. u. dtsch.-lat. Lexk., 3 Bde., Hlbfrb. 3 rtl.; v. Hugo, oeuvres, 12. T. cplt. $2\frac{2}{3}$ rtl.; Lessing, Dramaturgie, 20 sg.

Anzeigen.

7. **Die Preussische National-Versicherungsgesellschaft in Stettin**

fährt fort Anträge gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide auf der Speicherinsel, Waaren aller Art zu den bekannten billigen Prämien-Sätzen auszuführen durch die Haupt-Agentur

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

8. Wer ein Grundstück auf der Rechtstadt, besonders Langgasse, Langenmarkt, Hundegasse, Brodbänkengasse, Schnüffelmarkt, Jopengasse, Wollwebergasse, Schaarmachergasse, zu verkaufen wünscht, gebe seine Addresse im Intelligenz-Comtoir Litt. A. 1. ab.

9. **Seebad Zoppot.**

Dienstag den 17., 6tes und letztes Abonnements-Concert von Fr. Laade, Anf. $4\frac{1}{2}$ U., Entree für Nicht-Abonnenten $2\frac{1}{2}$ sgr., die noch ausstehenden Abonnements-Billete sind nur noch zu diesem Concert gültig.

10. Eine gut geübte Schneiderin wünscht in auch außer dem Hause beschäftigt zu sein, Tag $3\frac{1}{2}$ sgr., kleine Hosennähergasse 869. zwei Treppen nach vorne, daselbst wird eine Mitbewohnerin gesucht bei einer einzelnen Person.

11. Fischerei-Verpachtung.

Die Fischerei in dem 886 Morgen großen Ostritz-See im Forstrevier Stangenwalde soll auf 6 Jahre verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin auf den 7. August c. zu Kelplin bei dem Gastwirth Engelmann an. Der Oberförster.

12. Cigarrenmacher finden Beschäftigung Trinitatis-Kirchen-Gasse No. 67.

13. Lastadie No. 411. wird eine Mitbewohnerin gewünscht.

14. Muster aller Art, besonders neue zu Kleiderbesätzen sind vorräthig, und werden sauber auf jeden Stoff gezeichnet in der Tapisserie-Handlung Heil. Geistgasse 1004. der Apotheke gegenüber, bei Amalie Abigel.

15. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich wiederholend meine Bruchbandagen, für deren Güte ich garantire, zu billigen und festen Preisen mit dem Bemerken, daß auch die werthen Damen, die an Bruchschäden leiden, sich vertrauensvoll an meine Frau wenden können. A. F. Stiddig, Holzmarkt. No. 13.

16. E. Lehrling für's Material-Geschäft wird gesucht. Näh. Tobiasg. 1862

17. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck empfehle ich zur Uebernahme von betreffenden Versicherungen zu den alten billigen Prämien-Sätzen.**

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

18. Ein in der **Schmiedegasse** hieselbst belegenes massives Wohnhaus von 3 Etagen, bestehend aus einem Wohngebäude, Seitengebäude und Hofe, worauf ein Wasserbrunnen befindlich ist, soll, da der Besitzer nicht hier am Orte wohnt, durch mich **verkauft**, oder von Michaelis d. J. rechter Ziehzeit ab, **vermiethet** werden, u. ist das Nähere deshalb bei mir zu erfahren.

Wosché Geschäfts-Commissionair.
Breitgasse No. 1166.

19. Böttchergasse 250. ist ein Mädchen zum Aufwarten zu haben.
20. Ein Kruggrundstück ist bill. b. 100 rtl. Anzah. zu vk. od. zu vm. Paradiesg. 1045.
21. Eine Wohnung v. 4—5 Stuben u. 2 Küchen od. ein ganz. Haus auf d. Rechtstadt w. a. mehr. Jahre zu mieth. ges. Adr. unt. E A. w. im Int.-Comt. erb.

Vermiethungen.

22. Wohnungs-Anzeige in Zoppot.

Eine an der Seestraße geleg. Wohnung kann eingetr. Umstände weg. nicht bezogen werden, und steht dieselbe daher während dieser Saison für einen sehr mäßigen Preis offen. Reflekt. belieben sich in der Expedition der Danziger Zeitung oder auf Langgarten im Hotel de Danzig zu melden.

23. Poggenpfuhl 384. s. 2 Stuben u. Küche, Keller und Holzgelaß zu verm.
24. Dienergasse No. 149. ist ein klein. Logis mit Meub. zu vm. u. gl. zu b.
25. Sandgrube 391. sind zwei Wohnungen nach d. Straße z. 1. Okt. zu v.
26. Hunde- u. Matzkausche g.-Ecke 416,17. s. d. beid. Etagen v. 1 Okt. zu v.
27. Neufahrwasser, Schleusen- und Mühlengassen-Ecke ist eine Unterwohnung zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen in Danzig: Nähm 1801., und daselbst beim Schiffskapitain Barkowski.
28. Goldschmiedeg 1071. ist d. Saal-Etage, bestehend a. 3 bis 4 geräumigen Zimmern, freundl. Küche, Bod., Speisekam., Hof, Keller zu verm., part. zu erfrag.
29. Langgasse 366. ist ein Zimmer mit Meub. zu vm. und gl. zu b.
30. Poggenpfuhl 388. ist eine meubl. freundl. Stube eine Tr. hoch zu verm.
31. Das Haus Fleischergasse No. 84., bestehend aus 8 Zimmern, Küchen, Boden, Holzgelaß, Keller, Apartement, ist im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Auch ist daselbst 1 Unterwohnung von 2 Stuben mit eigener Thür zu vermiethen.

32. Breiteg. No. 1209. ist e. Unterwohn, besteh. a. 3 — 4 Stuben, Hausraum, z. Ladenlok., m. a. o. dasselbe Hof, Küche, Kell., Bod., z. Michaeli z. vm.
33. Anf. Fleischerg. 152. s. 2 St. m. eig. Thür u. s. Zubehör zu vermiethen.
34. Heil. Geistg. 938. ist eine Wohnung v. 2 Stuben u. all. Bequeml. zu v.
35. Fleischergasse No. 124. ist ein Haus mit 8 Stuben, 2 Küchen, 2 Böden, Holzgelaß, Pferdestall zu 3 Pferden, Wagenremise, sonstiger Bequemlichkeit, zum 1. Oktober im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Das Nähere 121.
36. Vorstädt. Grab. 170. s. 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Bod. z. vm.
37. **St. Elisabeth-Kirchengasse 59. u. 62. sind de**koritte Zimmer, Küche, Keller, Boden und sonstige Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen. Näheres im Deutschen Hause.
38. Poggenpfuhl 245. ist eine kleine Vorderstube zu vermiethen.
39. Häkergasse 1439. ist ein Wohnkeller zum Victualienhandel zu vermiethen.
40. Häkergasse 1439. ist die Untergelegenheit an ruhige Bewohner zu verm.
41. Vorst. Graben 177. s. 2 Zimmer, Küche, Keller, Boden, Kammer zu vm.
42. Altst. Gr 430. ist e. Etage z. verm., best. a. 2 Stub., Küche, Bod u. Keller.
43. D. Saal-Etage nebst all. Bequeml. ist Häkerg. 1439. unw. v. Damm z. v.
44. Langgarten 194., erste Etage, 1 Wohnung von 2 dekorirten Zimmern nebst Küche, Keller u. Holzgelaß zu rechter Zeit z. vermiethen. Zu erfragen unten.
45. Ein meublirtes Zimmer ist Matzkauschegasse 411. zu vermiethen.
46. Matzkauschegasse 411. ist eine Wohnung, best. aus 2 Vorstuben, 2 Kammern, Küche auf 1 Flur, Boden und Keller zu vermiethen.
47. Johannisgasse 1331 s. 2 Wohnung. b. a 1 Stube u. 2 Stub., Küch. u. Boden z. v.
48. Das Haus Verhallscheg. 436., bestehend aus 5 Zimmern, Küchen, Böden rc ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Langenmarkt Hotel de St. Petersburg.

A u c t i o n.

49. Freitag, den 20. Juli d. J., soll im Auktionslokale Holzgasse 30. für Rechnung Auswärtiger eine Partie Mode-Waaren (billigst limittirt) öffentlich versteigert werden, als:

Farbige seidene, Barege-, halbseidene u. wollene Kleider, seidene und wollene Shawls in schönen Desseins, seidene und Sammet-Westen, Schleier und mehrere andere Artikel, wozu einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Sehr guter Blumenkohl ist billig und fortwährend zu haben Stadtgebiet im Boltengang beim Handelsgärtner Rohde.

51. **Jaconets a 7 sgr. p. Elle empfiehlt in den schönsten Mustern E. Fischel.**

52. Das **Berliner Commissions-Lager**, Langgasse No. 396., empfing die erste Sendung feiner neuer, **Hut-, Hauben-** und Crav.-Bänder, Weiß-Waaren, Glacce-Handschuhe u. Gürtel und werden solche zu äußerst billigen Preisen empfohlen.

NB. Aeltere Hut- u. Haubenbänder a 1, 1½ u. 2 sg., Glaceehdsch. a 6 sg., Mullkrag. a 2 sg.

53. **Sehr billige, schwarze und couleurte Seidenzeuge in den modernsten Stoffen offerirt**

E. Fischel.

54. Trockne eichene und büchene Stubben liefere ich frei vor des Käufers Thür, kleingehauen zum Heizen des Ofens a Klafter 3½ rtl., zum Brennen auf dem Heerde a Klafter 4 rtl Bestellungen werden angenommen kleine Hosennähergasse No. 866., wo ein Klafter zur Ansicht steht; auch nehme ich Accorde auf mehrere Klafter für den Winter an.

Herhudt,
Pächter auf Wyczlin.

55. **4000 Stück vorzüglich gute Bromberger Ziegel stehen räumungshalber billig zum Verkauf. Näheres Glockenthor № 1018.**

56. **Zurückgesetzte Preise.**

Um zu räumen habe ich mehrere Artikel bedeutend im Preise heruntergesetzt und empfehle demnach: Cordon- und Tapisserieseide das Töckchen 8 Pf., Glanzgarn 1 pf., ein Schnur Stahl- und Silberperlen 4 pf., Börsenschlösser 1 sg., bronz. Gürtelschnallen 2½ sg., Freundschaftsbänder 1 bis 5 sg., Börsenringe und Eicheln 1 bis 2½ sg., Uhrschnüre 1 sg., bw. Handschuhe 1 sg., seidene Kleiderfranzen a Elle 1 sg., wollene Korken früher 1 sg., jetzt 4 pf., seid. do. früher 1½ sg., jetzt 6 pf., Spitzen a 2, 3 bis 6 pf., ächte Schürzenbänder 2 pf., coul. bw. Bänder 1½ pf., Plattsch. 1 pf., seid. Schuhband 3 u. 4 pf., coul. Battist 2 sg., ¼ U coul. Nähbaumwolle 4 sg., in Knäueln Nähb. früher 6 u. 3 pf., jetzt 2 u. 1 pf., ¼ U graue Strickbmw. 3 sg, melirte und gute blaue 3½ sg., weiße 3 sg., eine große Parthie seidene **Hut- u. Haubenbänder** a 1½ bis 3 sg., ferner den Rest der noch übrig gebliebenen Sonnenschirme und sämmtliche weiße Stickereien, als: Taillen und kleine Kragen, Chemisetts, Lätze rc.; da ich diese Artikel ganz aufgebe, bedeutend unterm Kostenpreise. Gleichzeitig empfehle ich **englische Strickbw.**, so wie engl. und deutsche Strickwolle, trotz des Aufschlages, zu billigen Preisen, wie bisher, und alle übrigen Artikel meines Lagers außerordentlich billig.

E. E. Elias.

57. Johannisgasse 1331 f. brauchb. Schablonen u. Pausen i. bel. Quant. bil. z. v.

113. **Engl. Stahlfedern,** Elfenbein-, Glas- und elastische **Federhalter** in großer Auswahl bei **B. Kabus,** Langgasse 515.

58. Ein alter Ofen ist zu verkaufen Langgarten No. 250.

59. **Blutegel** à Stück $2\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt Papius, Heil. Geistgasse 924.

60. 2 elegant gearb. mah. Kleidersekretaire st. bill. z. Verk. Junkerg. 1909. 2 Tr.

61. Ein alter Heiz- und Kochofen ist billig zu verkaufen Langgasse No. 518.

62. Langenmarkt 498. ist eine milchende Ziege zu verkaufen.

63. Langenmarkt 492. ist e. fast neues Klavier zu vk., Vorm. v. 10—1 zu besicht.

64. Hl. Geistg. 1009. f. 6einthür. Kleiderspinde à 4 rtl. u. 2 Essenspinde, 2 Waschtische, 1 Sophabettgestell, 1 Hausthür, 1 Paar Eimer billig zu verkaufen.

65. Schüsseldamm No. 1119. ist ein **Karabiner** billig zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Subhastations-Patent.

Das im Dorfe Oberhütte sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück des Carl Gottlieb Albrecht, abgeschätzt auf 939 rtl. 10 sgr., soll

am 31. October c., Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Carthaus, den 8. Juni 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

67. Das zu Braunsdorf unter No. 5. belegene Christian Schulzsche Grundstück, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Garten und 52 Morgen 82 []Ruthen Preuß. Land, taxirt auf 171 rtl. 25 sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist zu diesem Zwecke ein Bietungs-Termin auf

den 20. October c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Appellations-Gerichts-Referendar Ulrich an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt. Taxe und neuester Hypothekenschein können vorher in der Registratur eingesehen werden.

Dirschau, den 1. Juli 1849.

Königliches Kreisgerichts-Deputation.

Edictal-Citation.

68. Der Arbeitsmann Jacob Brosowski wird zur Beantwortung der, von seiner Ehefrau Anna Maria geb. Klagemann gegen ihn, wegen böswilliger Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage auf

den 24. October c, Vormittags 11 Uhr,
vor dem Kreis-Justiz-Rath am Ende in unser Gerichtshaus unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erachtet werden soll.

Danzig, den 3. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 16. Juli 1849.

	Briefe. Sgr	Geld. Sgr.	gem. Sgr
London . . . 3 Monat	204¾	—	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	45	44¾	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	—	—	100
Berlin . . . . 2 Monat	99½	—	—
Paris . . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	—	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr.	gemacht. Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw., Rtl.	—	—

Berichtigungen:

Intell.-Bl. 162., A. 12., l. st. Polizeiscr. — Polizei**ferg**. u. nachdem ich, — **welche**.
Intell.-Blatt 163., A. 33., lies statt w. z. vm., — **w. z. miethen** —

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.